

Ausschuss für Generationen, Gleichstellung und Soziales

Niederschrift

Gremium: Ausschuss für Generationen, Gleichstellung und Soziales –
öffentlich
Sitzungstermin: Dienstag, 14.04.2026
Raum: Ratssaal des Rathauses, Sophienstr. 27, 26180 Rastede
Sitzungsbeginn: 17:03 Uhr
Sitzungsende: 18:24 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Michael Fierkens	CDU
Herr Andreas Rump	B90/Grüne
Herr Christian Meyer-Hullmann	FDP

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 10.11.2025
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Situationsbericht Kindertagesstätten
Vorlage: 2026/045
- 6 Satzung der Gemeinde Rastede über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Kindertagesstättenplätzen
Vorlage: 2026/043
- 7 Anfragen und Hinweise
- 8 Einwohnerfragestunde
- 9 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Brandt eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Generationen, Gleichstellung und Soziales um 17:03 Uhr.

Bürgermeister Krause bemerkt anschließend, dass für ein neues beratendes Mitglied im Ausschuss für Generationen, Gleichstellung und Soziales noch die Pflichtenbelehrung gemäß des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes erfolgen muss. Er verpflichtet anschließend die Elternvertreterin für die Rasteder Kindergärten, Frau Sabine Tutte, durch Handschlag. Frau Tutte gibt eine unterzeichnete Ausfertigung der zuvor überreichten Pflichtenbelehrung zurück.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende Frau Brandt stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 11 stimmberechtigte Mitglieder.

Herr Hoffmann erkundigt sich, warum das Thema „Seniorenarbeit im Landkreis Ammerland“ nicht - wie im jüngsten Ausschuss für Generationen, Gleichstellung und Soziales am 10.11.2025 beschlossen - auf der Tagesordnung steht.

Bürgermeister Krause legt dar, dass die Verwaltung mit Frau Thieme, Amtsleiterin der Koordinierungsstelle für Migration und Demografie beim Landkreis Ammerland, in Kontakt steht und die Vorstellung der Seniorenarbeit im Landkreis Ammerland im Rahmen der nächsten Sitzung des Ausschusses vorgesehen ist.

Der Ausschuss für Generationen, Gleichstellung und Soziales beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 10.11.2025

Der Ausschuss für Generationen, Gleichstellung und Soziales beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Generationen, Gleichstellung und Soziales vom 10.11.2025 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

Tagesordnungspunkt 5

Situationsbericht Kindertagesstätten

Vorlage: 2026/045

Sitzungsverlauf:

Frau Meyer stellt anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt ist, den Situationsbericht für die Kindertagesstätten vor, wobei sie gesondert auf die Krippen, Kindergärten und Horte sowie auf die jeweilige Anmeldesituation, die gewünschten Betreuungszeiten und die anhaltend schwierige Personalakquise eingeht.

Im weiteren Verlauf werden von Frau Icken, Herrn Ahlers, Herrn Hoffmann, Herrn Merten, Frau Tutte und Herrn Pauels einige Verständnisfragen gestellt und von Frau Meyer beantwortet.

Herr Hoffmann gibt zu verstehen, dass leider in der Vorlage sowie in der Präsentation aussagekräftige Zahlen fehlen, die einen perspektivischen Blick in die zukünftige Auslastung der Kindertagesstätten ermöglichen. Vor dem Hintergrund, dass auch in der Gemeinde Rastede immer weniger Kinder geboren werden und auch anhand von statistischen Zahlenmaterial verschiedener Institute und des Statistischen Landesamts für das Ammerland ein Bevölkerungsrückgang prognostiziert wird, ist es aus seiner Sicht legitim, die Notwendigkeit des geplanten Anbaus eines Gruppenraums beim Kindergarten in Loy mit dem damit einhergehenden hohen Investitionskosten erneut zu hinterfragen.

Bürgermeister Krause betont, dass der Bedarf in Loy nachweislich vorhanden ist und die bestehende Kleingruppe nicht weiter betrieben werden darf. Im Übrigen ist es Ziel, in allen Ortsteilen entsprechende Einrichtungen vorzuhalten und obendrein auch den Bedarf an Integrationsgruppen, die nur 18 anstatt 25 Kinder aufnehmen dürfen, abdecken zu können.

Besonders thematisiert wird von einigen Ausschussmitgliedern sowie von Frau Meyer die angespannte Personalsituation und die unbefriedigende Ausbildungssituation im Bereich der pädagogischen Fachkräfte. Neben der Suche nach neuen Wegen über die sozialen Medien bei der Akquise von Fachkräften herrscht der einvernehmliche Tenor, auf eine grundsätzliche Reformierung des Ausbildungsgangs hinzuwirken. Um dieses Ziel zu erreichen, sind neben den kommunalen Interessensvertreter allen Fraktionen gefordert, dieses Anliegen über ihre Landtagsabgeordneten in die Landespolitik einzubringen.

Frau Tutte weist darauf hin, dass immer mehr Kinder in die Kindertagesstätten kommen, die auch ohne Diagnose einen höheren Förderbedarf haben, sodass es richtig ist, mehr Wert auf Qualität in den Einrichtungen zu setzen, um beispielsweise in kleineren Gruppen eine intensivere Betreuung ermöglichen zu können.

Herr Pauels spricht sich ebenfalls dafür aus, soweit möglich die Gruppen nicht mit 25 Kindern voll auszulasten, sondern durch kleinere Gruppen die Betreuungsqualität zu verbessern.

Abschließend werden von Herrn Hoffmann und Bürgermeister Krause die jeweiligen Standpunkte zum vorgesehenen Anbau eines dritten Gruppenraums beim Kindergarten in Loy weiter verfestigt.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 6

Satzung der Gemeinde Rastede über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Kindertagesstättenplätzen

Vorlage: 2026/043

Sitzungsverlauf:

Frau Meyer weist auf die Beschlusslage vom 18.11.2025 hin, auf deren Basis der vorliegende Satzungsentwurf erarbeitet wurde.

Auf Nachfragen von Herrn Hoffmann und Herrn Merten erklärt Frau Meyer, dass nach der Beschlussfassung im vergangenen November seitens der Verwaltung keine weiteren alternativen Modelle weiterverfolgt wurden, sondern entsprechend der Beschlusslage auf Grundlage der Tabelle 2 ein pragmatischer und leicht zu handhabender Satzungsentwurf erarbeitet wurde.

Herr Pauels betont, dass im Rahmen eines demokratischen Prozesses ein tragbarer Kompromiss gefunden wurde, der nunmehr in einer gut umsetzbaren Satzung mündet.

Herr Helms schließt sich den Ausführungen von Herrn Pauels weitestgehend an und führt ergänzend aus, dass mögliche Härtefälle schnell und unbürokratisch gelöst werden sollten. Im Übrigen legt er dar, dass sobald das Bürokratieentlastungsgesetz mit dem sogenannten Once-Only-Prinzip rechtskräftig wird, auch zügig in Rastede Anwendung finden sollte.

Herr Merten erläutert, dass er die Entlastung der unteren Einkommensgruppen grundsätzlich befürwortet, jedoch beim vorliegenden Entwurf der Verwaltung Haushalte mit einem geringen Einkommen prozentual mehr von ihrem Einkommen zahlen müssen als Haushalte mit einem höheren Einkommen. Im Übrigen beanstandet er, dass Mieteinnahmen und Kapitalerträge bei der Bemessung unberücksichtigt bleiben.

Frau Heilker bemerkt, dass die CDU-Fraktion den vorgelegten Satzungsentwurf mitträgt.

Herr Hoffmann erneuert die Kritik der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der bisherigen Beratung zu diesem Themenkomplex und betont unter anderem, dass die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und UWG mit ihrem im vergangenen Jahr eingebrachten Antrag gute Vorschläge unterbreitet haben, wobei alle Einkommensarten berücksichtigt wurden und eine differenzierte, sozial gerechte Staffelung vorgesehen war. Er betont, dass mit dem nun vorliegenden Satzungsentwurf viele „Baustellen“ offen gemacht werden und eine große Chance vertan wird, dass ursprüngliche Ansinnen der ehemaligen Gruppe SPD / Bündnis 90/Die Grünen / UWG in Form einer sozial gerechten Staffelung umzusetzen.

Beschlussempfehlung:

Die Satzung der Gemeinde Rastede über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Kindertagesstättenplätzen wird mit Wirkung zum 01.08.2026 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 7

Anfragen und Hinweise

Spielgerät beim Kinderspielkreis Rastede-Nord

Herr Küpperbusch berichtet, dass das Hauptspielgerät beim Kinderspielkreis in Heubült bereits seit geraumer Zeit gesperrt ist und nicht genutzt werden kann. Er erkundigt sich, wann mit einer Reparatur oder ein Ersatzgerät gerechnet werden kann.

Hinweis: Nach Rücksprache beim zuständigen Trägerverein hat dieser erklärt, dass eine Fachfirma mit der Reparatur des Spielgeräts beauftragt wurde, jedoch eine Terminierung für die Reparatur noch aussteht.

Spielgerät auf dem Sportplatz in Wapeldorf

Herr Küpperbusch weist darauf hin, dass der Kletterturm auf dem Sportplatz in Wapeldorf aufgrund einer defekten Balancierleine gesperrt ist. Er erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand und des weiteren Vorgehens.

Hinweis: Ein neues Balancierseil ist bereits bestellt und wird nach Lieferung umgehend installiert. Ein exakter Liefertermin steht derzeit noch aus.

Koordinierung der Abholzeiten

Herr Pauels bittet darum, die Abholzeiten der Kindertagesstätten und Schulen so zu koordinieren, dass lange Wartezeiten oder doppelte Fahrten für die Eltern von Geschwisterkindern nach Möglichkeit vermieden werden.

Frau Meyer bemerkt, dass die Festlegung beziehungsweise die Koordinierung der Abholzeiten bei den Schulen in das Hoheitsgebiet des Landes fällt, sodass seitens der Verwaltung lediglich darum gebeten werden kann, die Wünsche der Eltern zu berücksichtigen. Eine weitere Ausdehnung der Betreuungszeiten in den Kindertagesstätten zur Optimierung der Abholzeiten ist aufgrund des bereits geschilderten Fachkräftemangel derzeit nicht möglich.

Spielplatz im Schlosspark

Herr Hoffmann erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand bezüglich des geplanten Spielplatzes im Schlosspark.

Bürgermeister Krause legt dar, dass wie beschlossen die Verwaltung den Spielplatz zur Förderung beim Leader-Programm angemeldet hat, jedoch in der aktuellen Förderperiode nicht mehr ausreichend Fördermittel zur Verfügung stehen, sodass jetzt auf sogenannten Rückläufer aus entsprechenden EU-Fördertöpfen gewartet wird.

Grundstück an der Thoradestraße

Auf Nachfrage von Herrn Hoffmann erklärt Bürgermeister Krause, dass es beim zum Verkauf stehenden Grundstück an der Thoradestraße derzeit keine neuen Erkenntnisse gibt, jedoch der GB 1 das gemeindliche Interesse am Kauf des

Grundstücks beim beauftragten Maklerbüro zum Ausdruck gebracht hat.

Seniorenarbeit im Landkreis Ammerland

Herr Hoffmann weist zum vorgesehenen Vortrag von Frau Thieme, Amtsleiterin der Koordinierungsstelle für Migration und Demografie beim Landkreis Ammerland, zum Thema „Seniorenarbeit im Landkreis Ammerland“ darauf hin, dass aktuell in dieser Wahlperiode keine weitere Sitzung des Ausschusses für Generationen, Gleichstellung und Soziales terminiert ist.

Bürgermeister Krause erläutert, dass der Rahmenterminplan bei noch zusätzlich zu beratenden weiteren Themen gegebenenfalls ergänzt werden kann. Im Übrigen verweist er auf seine Aussage unter TOP 2.

<p>Tagesordnungspunkt 8</p>

<p>Einwohnerfragestunde</p>

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

<p>Tagesordnungspunkt 9</p>

<p>Schließung der Sitzung</p>

Die Ausschussvorsitzende Frau Brandt schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Generationen, Gleichstellung und Soziales um 18:24 Uhr.

